

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Januar 2014)

Im Januar 2014 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 25,3 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 12 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

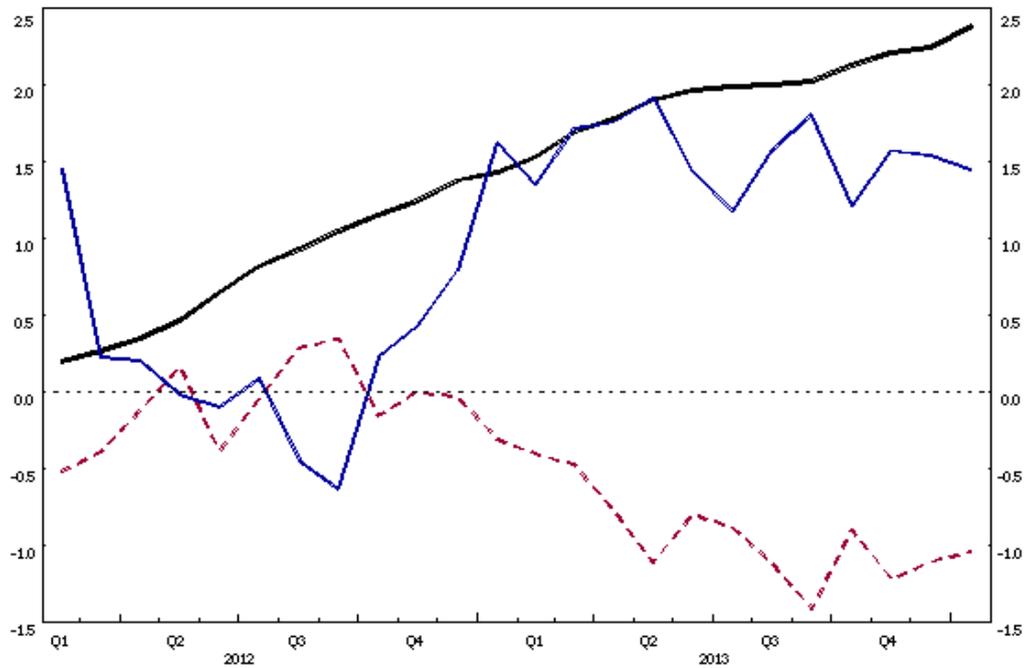
#### Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2014 einen Überschuss in Höhe von 25,3 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (15,9 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11,8 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (6,8 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (9,3 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte Leistungsbilanz verzeichnete für den Zeitraum bis Ende Januar 2014 einen Aktivsaldo von 227,9 Mrd € (2,4 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 135,4 Mrd € (1,4 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum bis Ende Januar 2013 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der Anstieg des Aktivsaldos der Leistungsbilanz war vor allem auf höhere Überschüsse im *Warenhandel* (177,4 Mrd € nach 102,1 Mrd €) und in geringerem Maße bei den *Dienstleistungen* (111,3 Mrd € nach 90,3 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (61,1 Mrd € nach 51,2 Mrd €) zurückzuführen. Diese wurden teilweise durch ein gestiegenes Defizit bei den *laufenden Übertragungen* aufgezehrt (122,0 Mrd € nach 108,3 Mrd €).

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)  
 - - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)  
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Januar 2014 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelzuflüssen in Höhe von 12 Mrd €. Dahinter verbargen sich Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (17 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen (5 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Ursächlich für die per saldo verzeichneten Mittelabflüsse bei den Direktinvestitionen waren fast ausschließlich die Nettokapitalexporte bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 5 Mrd €.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen resultierten aus dem Nettoerwerb von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (34 Mrd €), die teilweise durch die von Gebietsansässigen des Eurogebiets getätigten Nettokäufe ausländischer Wertpapiere (17 Mrd €) aufwogen wurden. Auch Mittelzuflüsse bei den *Geldmarktpapieren* (19 Mrd €) und in geringerem Umfang

bei *Aktien und Investmentzertifikaten* (4 Mrd €) trugen zu den Kapitalimporten bei den Wertpapieranlagen bei. Diese wurden teilweise durch Nettokapitalabflüsse bei den *Anleihen* (7 Mrd €) kompensiert.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 1 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 12 Mrd €, die im Wesentlichen Nettokapitalabflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (22 Mrd €) und in geringerem Maße beim *Eurosystem* (3 Mrd €) widerspiegeln. Teilweise ausgeglichen wurden diese durch Nettokapitalzuflüsse bei den *übrigen Sektoren* (10 Mrd €) und beim *Staat* (3 Mrd €).

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) erhöhte sich im Januar 2014 um 29 Mrd € (571 Mrd € nach 542 Mrd €), was hauptsächlich auf den gestiegenen Marktpreis für Gold und in geringerem Umfang auch auf die Berücksichtigung der Währungsreserven Lettlands (Stand Ende Januar 2014: 3 Mrd €) sowie auf transaktionsbedingte Veränderungen (ohne Bewertungseffekte) von 3 Mrd € zurückzuführen war.

### **Berücksichtigung Lettlands in der außenwirtschaftlichen Statistik des Euro-Währungsgebiets**

Mit der Einführung des Euro in Lettland am 1. Januar 2014 gehören nun auch die lettischen Wirtschaftsakteure dem Euroraum an. Die vorliegende Pressemitteilung enthält daher erstmals eine einheitliche Zeitreihe für die Zahlungsbilanz des erweiterten Eurogebiets, und zwar auch für die Zeiträume vor dem Jahr 2014. Die zurückliegenden Daten der außenwirtschaftlichen Statistik des Euro-Währungsgebiets wurden wie folgt revidiert: 1) Berücksichtigung von Transaktionen zwischen Ansässigen in Lettland und Ansässigen außerhalb des Euroraums und 2) Ausgliederung von Transaktionen zwischen Ansässigen im Euroraum und Ansässigen in Lettland. Außerdem wurde die Statistik zum Auslandsvermögensstatus neu kalkuliert, um der Erweiterung des Euro-Währungsgebiets Rechnung zu tragen (abrufbar auf der Website der EZB). Insgesamt hat der Beitritt Lettlands nur geringfügige Auswirkungen auf das Gesamtergebnis für den Euroraum.

### **Datenrevisionen**

Darüber hinaus enthält diese Pressemitteilung Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Dezember 2013, die im Großen und Ganzen auf höhere Nettokapitalzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* (von 4 Mrd € auf 15 Mrd €) und einen niedrigeren *Leistungsbilanzüberschuss* (28 Mrd € statt ursprünglich 33 Mrd €) zurückzuführen sind.

## **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

In dieser Pressemitteilung basiert die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigten Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saisonbereinigte und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Januar 2014 werden in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom April 2014 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 16. April 2014 veröffentlicht. Ab Ende 2014 wird die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#) veröffentlichen, die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Balance of Payments and International Investment Position Manual – BPM6) orientiert. Einzelheiten dazu finden sich [hier](#).

Medienanfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

### **Anhänge**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

<p><b>Europäische Zentralbank</b>            Generaldirektion Kommunikation &amp; Sprachendienst            Internationale Medienarbeit            Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main            Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404            Internet: <a href="http://www.ecb.europa.eu">www.ecb.europa.eu</a>  <b>Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</b></p>
--

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2013										2014	
	Jan. 2013	Jan. 2014	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>135,4</b>	<b>227,9</b>	<b>15,4</b>	<b>20,7</b>	<b>16,8</b>	<b>20,5</b>	<b>19,5</b>	<b>13,7</b>	<b>16,2</b>	<b>16,4</b>	<b>20,7</b>	<b>22,7</b>	<b>20,0</b>	<b>25,3</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>1,4</i>	<i>2,4</i>												
Einnahmen	3 188,0	3 212,2	263,5	267,8	268,5	267,3	269,6	263,4	266,5	268,7	267,0	269,8	269,0	271,2
Ausgaben	3 052,6	2 984,4	248,1	247,1	251,6	246,9	250,1	249,8	250,3	252,3	246,3	247,1	249,0	245,9
<b>Warenhandel</b>	<b>102,1</b>	<b>177,4</b>	<b>11,2</b>	<b>17,2</b>	<b>16,5</b>	<b>17,1</b>	<b>13,1</b>	<b>10,4</b>	<b>14,3</b>	<b>14,0</b>	<b>15,8</b>	<b>17,3</b>	<b>14,5</b>	<b>15,9</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 926,5	1 945,1	159,9	162,5	163,3	162,5	160,7	156,8	161,3	161,7	163,1	165,1	164,3	164,0
Ausgaben (Einfuhr)	1 824,3	1 767,7	148,7	145,3	146,7	145,4	147,6	146,4	147,0	147,8	147,3	147,8	149,8	148,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>90,3</b>	<b>111,3</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>	<b>8,7</b>	<b>7,8</b>	<b>9,4</b>	<b>10,0</b>	<b>8,1</b>	<b>9,4</b>	<b>9,9</b>	<b>9,4</b>	<b>9,6</b>	<b>11,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	628,9	659,3	52,8	54,4	54,6	54,2	55,3	54,5	54,1	56,4	55,0	55,2	55,9	57,1
Ausgaben (Einfuhr)	538,6	548,1	44,5	45,6	45,9	46,3	45,9	44,5	45,9	47,0	45,1	45,7	46,3	45,3
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>51,2</b>	<b>61,1</b>	<b>5,0</b>	<b>4,7</b>	<b>2,1</b>	<b>6,1</b>	<b>7,9</b>	<b>4,3</b>	<b>4,2</b>	<b>2,9</b>	<b>4,4</b>	<b>5,5</b>	<b>7,1</b>	<b>6,8</b>
Einnahmen	532,9	509,9	42,5	42,6	42,7	42,8	45,2	43,7	43,2	42,1	40,9	41,7	40,7	41,7
Ausgaben	481,7	448,8	37,5	37,9	40,6	36,7	37,3	39,4	39,0	39,2	36,5	36,2	33,6	34,9
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-108,3</b>	<b>-122,0</b>	<b>-9,2</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>-10,6</b>	<b>-10,9</b>	<b>-11,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>-9,9</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,5</b>	<b>-11,2</b>	<b>-9,3</b>
Einnahmen	99,7	97,8	8,3	8,4	7,9	7,9	8,5	8,4	7,9	8,4	7,9	7,9	8,0	8,4
Ausgaben	208,0	219,8	17,5	18,4	18,4	18,4	19,4	19,5	18,4	18,3	17,3	17,4	19,2	17,7

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2013 (revidiert)			Januar 2014		
	Januar 2013			Januar 2014								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	128,7	3 190,3	3 061,6	223,5	3 203,8	2 980,3	28,2	275,2	247,0	6,4	253,9	247,6
Warenhandel	97,8	1 928,0	1 830,2	174,0	1 937,9	1 763,8	13,2	154,0	140,7	1,0	152,3	151,3
Dienstleistungen	90,3	629,4	539,1	111,4	658,8	547,4	10,9	59,8	48,9	8,7	52,5	43,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	50,6	533,4	482,8	61,6	510,3	448,7	9,5	45,8	36,3	6,7	38,6	31,9
Laufende Übertragungen	-110,1	99,5	209,6	-123,5	96,9	220,4	-5,4	15,7	21,1	-10,0	10,5	20,5
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	14,4	29,6	15,2	19,0	29,8	10,8	2,4	4,1	1,8	0,4	1,1	0,7
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	-154,8			-238,8			-38,7			-3,6		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	-29,1	-323,2	294,1	-99,6	-186,0	86,4	14,6	0,6	14,0	-4,7	-18,9	14,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	33,5	-189,7	223,5	-61,0	-114,9	54,5	3,3	-4,4	7,8	0,4	-13,0	13,3
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-63,1	-133,5	70,5	-39,0	-71,1	31,9	11,2	5,0	6,2	-5,0	-5,9	0,9
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	153,5	-182,4	336,0	138,8	-210,4	349,3	-4,2	-12,7	8,4	16,9	-17,3	34,1
Aktien und Investmentzertifikate	83,7	-71,7	155,4	127,4	-125,4	252,7	34,8	-7,0	41,8	4,4	-6,8	11,2
Schuldverschreibungen	69,8	-110,7	180,5	11,5	-85,0	96,5	-39,0	-5,7	-33,3	12,4	-10,5	23,0
Anleihen	58,4	-119,1	177,5	9,6	-60,8	70,4	12,8	3,6	9,2	-6,6	-2,7	-3,9
Geldmarktpapiere	11,4	8,4	3,0	1,9	-24,2	26,1	-51,8	-9,3	-42,5	19,1	-7,8	26,9
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	124,4	-505,7	630,0	39,2	-396,4	435,6	10,4	-12,0	22,4	12,2	-36,2	48,4
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	13,9			8,8			3,4			-1,4		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	-275,5	-22,7	-252,8	-284,6	46,0	-330,6	-51,2	93,1	-144,3	-11,7	-128,2	116,5
Eurosystem	37,0	-1,3	38,3	-45,0	21,9	-66,9	0,4	-1,0	1,4	-3,2	3,3	-6,5
Staat	-0,7	2,4	-3,1	-2,3	4,2	-6,5	-3,9	0,7	-4,6	3,0	2,3	0,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	7,8	7,8		-4,1	-4,1		1,5	1,5		0,2	0,2	
MFIs (ohne Eurosystem)	-239,2	70,6	-309,8	-261,1	-11,6	-249,6	-53,9	96,7	-150,7	-21,6	-134,0	112,4
Langfristig	-10,8	21,2	-32,1	69,3	139,8	-70,5	49,4	54,2	-4,8	4,3	2,5	1,8
Kurzfristig	-228,4	49,3	-277,7	-330,4	-151,4	-179,0	-103,4	42,5	-145,9	-25,9	-136,6	110,6
Übrige Sektoren	-72,6	-94,4	21,8	23,8	31,4	-7,6	6,2	-3,3	9,5	10,1	0,3	9,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-47,9	-47,9		-13,3	-13,3		-9,8	-9,8		-6,8	-6,8	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	-17,6	-17,6		-2,3	-2,3		-1,3	-1,3		-2,7	-2,7	
Restposten	11,7			-3,7			8,1			-3,2		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.